

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dennis Thering (CDU) vom 17.10.2018

und Antwort des Senats

- Drucksache 21/14649 -

Betr.: Fördert der Senat den öffentlichen Parkdruck in Hummelsbüttel vorsätzlich?

Die Parkplatzfläche oberhalb der Tiefgarage des Hummelsbüttler Marktes soll in naher Zukunft mit 30 Wohnungen bebaut werden. Aktuell wird auf dieser Parkplatzfläche Werktags von Kunden der umliegenden Geschäfte in hoher Dichte geparkt. Mietern der Geschäfte am Hummelsbüttler Markt sollen bereits ihre Parkplätze zum Jahresende 2018 gekündigt worden sein. Alles konzentriert sich hier wohl auf den Baubeginn der 30 neuen Wohnungen 2019.

Der Wegfall dieser Parkplatzfläche würde den Parkdruck am Hummelsbüttler Markt nochmals massiv erhöhen. Die Parkplatznot ist an dieser Stelle, wie an zahlreichen anderen Orten hoch: Bereits jetzt werden am Hummelsbüttler Weg drei weitere Wohnblöcke mit gerade einmal zwölf Stellplätzen gebaut.

Bürgerinnen und Bürger finden immer seltener einen Parkplatz und verdichten dadurch immer weiter umliegende Straßen, was schnell zu einem Unfrieden in der Nachbarschaft führt. Diese Verdichtung mit der Brechstange gefährdet außerdem das Zusammenleben zwischen älteren und neuen Anliegern.

Den verantwortlichen politischen Vertretern von SPD und Grünen fehlt vor Ort ebenfalls das Wissen und jegliches Gespür für eine Lösung des Problems. Vielmehr versucht man Bürgerinnen und Bürger durch Phrasen abzuweisen.

Die Geschäfte am Hummelsbüttler Markt verlieren durch die Parkplatzfläche nicht nur einen Teil ihrer Erreichbarkeit und dadurch Attraktivität für Kunden, sondern laufen in der Bauphase auch Gefahr, nur noch schwer erreichbar zu sein.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

1. *Was soll mit der Parkplatzfläche am Hummelsbüttler Markt geschehen? Im Falle einer Bebauung: Wie viele Wohnungen sollen gebaut werden? Wann soll mit dem Bau begonnen werden?*

Die betreffende Fläche ist belegen an der Hummelsbüttler Dorfstraße (nördlich Nr. 2). Die dort bestehende, abgängige zwei-geschossige Parkpalette soll zurückgebaut werden, anschließend sollen zwei Mehrfamilienhäuser (zwei Geschosse plus Satteldach) mit 29 Wohneinheiten und Tiefgarage entstehen.

Der Bauantrag wird zurzeit geprüft. Zum Termin eines möglichen Baubeginns sind derzeit keine Aussagen möglich.

2. *Wie viele Stellplätze sind für die neuen Wohnungen geplant? Wie viele davon sollen zum öffentlichen Parkraum gehören? Wie viele wird man als Mieter bzw. Eigentümer der neuen Wohnungen mieten bzw. kaufen können?*

Es sind 56 Stellplätze, davon 44 in einer Tiefgarage geplant. Die Stellflächen sind für die Bewohnerinnen und Bewohner und für den weiteren Bedarf vorgesehen. Zur genauen Verteilung oder etwaigen Miet-/Kaufkonditionen liegen keine Informationen vor.

3. *Wie viele Parkplätze werden durch die Bebauung der Parkplatzfläche am Hummelsbüttler Markt vernichtet?*

Auf der bestehenden (abgängigen) Parkpalette befinden sich ca. 104 Pkw-Stellplätze.

4. *Welche Straßen werden rund um den Hummelsbüttler Markt während der Bauphase gesperrt? Bitte Straße und Dauer der Sperrung angeben.*
5. *Was geschieht speziell mit der Hummelsbüttler Dorfstraße während der Bauphase?*
6. *Wie stellt der Senat bzw. die zuständige Fachbehörde die Zufahrt zu den Geschäften während der Bauphase sicher?*

Für den Bau der beantragten Gebäude wird es voraussichtlich zu keiner Sperrung kommen. Die öffentliche Wegverbindung „Hummelsbüttler Markt“ zu den Geschäften ist von der Baumaßnahme nicht betroffen.

7. *Wie bewertet der Senat bzw. die zuständige Fachbehörde die bereits jetzt bestehende Parkplatznot in Hummelsbüttel im Hinblick auf immer neue Wohnungen?*

Zurzeit gibt es keine aktuelle Beschwerdelage, aus der eine „Parkplatznot“ im Sinne der Fragestellung abzuleiten wäre.